Niedersächsisches Kindertagespflegebüro
ein Projekt vom Niedersächsischen Kultusministerium

NEWSLETTER

03/2011

Ute Krüger, Geschäftsführerin

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

so viele bunte Blätter, wie der Herbst mit sich gebracht hat, so viele Neuigkeiten hat auch die Kindertagespflege zum Jahresende im Gepäck:

- Neuerungen in der Weiterqualifizierung für Tagespflegepersonen,
- rechtliche Veränderungen in Bezug auf ALG II,
- Änderungen der Rahmenbedingungen für TPPs,
- neue Fachliteratur und vieles mehr ...

Trotz all der spannenden Bewegung in unserem Arbeitsfeld hoffen wir, dass Sie sich jetzt, in der Weihnachtszeit, auch Raum für Rückzug und Besinnung schaffen können. Und diese Zeit mit Ihrer Familie genießen können. Gerade für Kinder bergen der Advent und das nahende Weihnachtsfest ja einen besonderen Zauber. Auch wenn wir Erwachsenen erfahrungsgemäß im „Jahresendzeitstress“ sind, und es noch so viel zu erledigen gibt: In dieser umtriebigen und bewegten Zeit in der wir leben, finden wir es wichtig, den Fokus auf die Kinder nicht zu verlieren. Sie sind die größte Motivation für unser Bemühen, die Bedingungen für ihr Aufwachsen zu verbessern.

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage und freuen uns auf die Zusammenarbeit im Jahr 2012!

Ute Krüger,
Niedersächsisches Kindertagespflegebüro

AKTUELL

Kristina Schröder, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kristina Schröder: *Wir müssen die Rahmenbedingungen von Tagesmüttern verbessern*

„Qualität gibt es nicht zum Null-Tarif. Wenn wir von Tagesmüttern und Tagesvätern eine hohe Betreuungsqualität fordern, muss sich das auch in der Bezahlung und den rechtlichen Rahmenbedingungen niederschlagen.“ Diese Forderung äußerte die Bundesfamilienministerin im Rahmen der kürzlich veröffentlichten neuen Zahlen des Statistischen Bundesamtes zur Kindertagespflege. Eine von ihr initiierte Bund-Länder-Arbeitsgruppe soll die rechtliche und finanzielle Situation der Tagespflegepersonen verbessern. **Mehr ...**

Änderung der Anrechenbarkeit von Einkünften aus der Kindertagespflege beim ALG II

Neuregelung ab 01.01.2012

Ab dem 01.01.2012 tritt die Änderung der Anrechenbarkeit der Einkünfte aus der Kindertagespflege beim ALG II in Kraft. Was die Änderung im Einzelnen bedeutet und wie der Bundesverband für Kindertagespflege e.V. dazu steht, lesen Sie **hier**.

Aufbauqualifizierung Kindertagespflege

Um Qualität und Professionalität in der Kindertagespflege zu stärken, erarbeitet das niedersächsische Kultusministerium ein Rahmencurriculum für eine modularisierte Aufbauqualifizierung, die Bildungsträger ab Herbst 2012 für Tagespflegepersonen anbieten können.

Diese Aufbauqualifizierung richtet sich an alle interessierten Tagespflegepersonen, die

bereits die DJI-Grundqualifizierung im Umfang von 160 Stunden erfolgreich abgeschlossen haben und sich weiterqualifizieren möchten. Unter bestimmten Voraussetzungen (Berufserfahrung, Vorbildung) ermöglicht die Aufbauqualifizierung auch einen Quereinstieg in die 2. Klasse der beruflichen Ausbildung „Sozialassistenz“.

Weitere Informationen finden Sie **hier ...**

Aktionsprogramm Kindertagespflege

FRÜHE CHANCEN

Spracherwerb, kindliche Entwicklung und altersgerechte Förderung

Experteninterview mit Remo Largo

Wie sollte der Gruppenalltag für Kinder unter drei Jahren gestaltet sein, damit diese sich gesund entwickeln können? Und brauchen Kinder mit Migrationshintergrund eine andere Form der Sprachförderung?

Antworten auf diese und andere Fragen gibt das aktuelle Experteninterview mit Prof. Remo Largo zu den Themen Spracherwerb, kindliche Entwicklung und altersgerechte Förderung. Das Interview bezieht sich auf die Situation in Kindertageseinrichtungen, gibt aber ebenso Anregungen für die Kindertagespflege.

Zum Interview ...

Hier finden sich zwei sehr unterschiedliche Positionen zum umstrittenen Betreuungsgeld:

Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e. V.

Betreuungsgeld: Almosen für Eltern statt Betreuungsplätze

Evangelische Aktionsgemeinschaft kritisiert Betreuungsgeld als familienpolitischen Irrweg

Als „Almosen für Eltern“, das das Defizit an Betreuungsplätzen für Ein- bis Dreijährige übertünchen soll, betitelte die Evangelische Aktionsgemeinschaft den Beschluss zum Betreuungsgeld auf dem Koalitionsgipfel von CDU und FDP. Anstelle eines Betrages, der ohnehin keine adäquate „Anerkennung der Erziehungsleistung“ darstelle, benötigten Familien vielmehr eine verlässliche Infrastruktur.

Die komplette Pressemitteilung finden Sie **hier ...**

Deutscher Familienverband

Betreuungsgeld: Beitrag zur Wahlfreiheit für Eltern

Deutscher Familienverband begrüßt Betreuungsgeld-Beschluss als positives Signal für eine gerechtere Förderung junger Familien

Als „positives Signal für die Familien“ begrüßt der Deutsche Familienverband den Koalitionsbeschluss zugunsten des Betreuungsgeldes. Er mache den Weg frei für eine gerechtere Förderung junger Familien, die die Erziehungsleistung honoriert und die Wahlfreiheit junger Eltern stärkt.

Die Pressemitteilung des Deutschen Familienverbands lesen Sie **hier ...**

Aktion DAS SICHERE HAUS

Hilfreiche Infos für Tagesmütter und Eltern

„Aktion Das Sichere Haus“ verschickt kostenlose Info-Pakete rund um die Sicherheit und Mobilität von Kindern in Privathaushalten.

Pro Jahr passieren in Deutschland rund 571.000 Heim- und Freizeitunfälle mit Kindern unter 14 Jahren.

Mit einem kostenlosen Info-Paket will die *Aktion Das Sichere Haus* dazu beitragen, „dass Kinder zu Hause und in ihrer Freizeit unfallfrei, bewegt und sicher aufwachsen“, so Dr. Susanne Woelk, Geschäftsführerin der DSH.

Das Paket enthält unter anderem die Broschüren „Achtung! Giftig! Vergiftungsunfälle bei Kindern“ und „Mobile Kinder. Tipps für Kinderfahrzeuge - vom Rutschauto bis zum Snowboard“.

Es ist zu beziehen unter: **bestellung@das-sichere-haus.de** oder per Postkarte an: DSH, Holsteinischer Kamp 62, 22081 Hamburg.

Bedarfsermittlung zur U3-Betreuung ab 2013

ISA bietet Kommunen standardisierte Elternbefragung an

Am 01.01.2013 tritt der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr in Kraft. Um ein belastbares Wissen darüber zu erhalten, erfragen Kommunen, welchen Bedarf an Betreuungsplätzen Eltern voraussichtlich einfordern werden. Das Institut für soziale Arbeit (ISA) in Münster bietet in Kooperation mit dem Forschungsverbund DJI/TU Dortmund Kommunen zur Unterstützung die Durchführung einer jugendamtsspezifischen Elternbefragung an.

Mehr: ISA-Newsletter 3/2011

VERANSTALTUNGEN UND FORTBILDUNGEN

Fachliche Beratung und Begleitung in der Kindertagespflege in Niedersachsen

Nachbericht zur Fachtagung vom 03.11.2011

Um das vielseitige Aufgabenspektrum in der fachlichen Beratung und Begleitung ging es auf der 7. Fachtagung des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros. Rund 120 Fachkräfte tauschten sich am 03.11.2011 zum Thema Fachliche Beratung und Begleitung in Hannover aus. **Mehr ...**

Neues Seminarangebot ab Januar 2012 online

Zurzeit arbeiten die Mitarbeiterinnen des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros das Weiterbildungsprogramm für das kommende Jahr aus. Ab Januar finden Sie die aktuellen Veranstaltungsinformationen für das Frühjahr 2012 auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „**Unsere Veranstaltungen**“.

PORTRÄTS

Maria Lemmermöhle

Maria Lemmermöhle, päd. Mitarbeiterin im Nds. Kindertagespflegebüro
(1. Staatsexamen Deutsch und Politik, staatl. anerkannte Erzieherin, Dipl. Supervisorin DGSv).

Bildungschancen für alle, Gleichberechtigung von Frauen und gute Kinderbetreuung – das sind die Themen, die Maria Lemmermöhle seit Jahrzehnten um- und antreiben. Die Mutter von zwei erwachsenen Kindern ist eine echte Netzwerkerin, der es in ihren beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten immer wieder um gemeinsamen Aufbau von Synergie bringenden Strukturen geht. Im Niedersächsischen Kindertagespflegebüro ist sie seit 2007 zuständig für Information, Beratung und Fortbildung für Fachdienste in der Kindertagespflege.

Zitat:
Mit der öffentlich geförderten KTP hat der Staat Neuland im Bereich flexible und familiennahe Kinderbetreuung betreten. Die Fachberater/innen in diesem Arbeitsfeld sind Pioniere. Gemeinsam mit den kommunalen Fachberaterinnen neue Wege in diesem Arbeitsfeld zu entdecken, zu erproben und zu gehen, und sie dabei zu unterstützen, motiviert mich immer wieder.

BUCH-TIPP

Wolf, Ellen: Eingewöhnungstagebuch Kindertagespflege

Tipps und Vorlagen zur Dokumentation

Ellen Wolf beschreibt detailliert, wie der erste Übergang eines Kindes vom Elternhaus zur/zum Tagesmutter/-vater gelingen kann. Das Eingewöhnungstagebuch gibt Antworten auf die zahlreichen Fragen, die in der Eingewöhnungsphase häufig auftauchen (Erstgespräch, Eingewöhnungsmodelle, etc.) und erleichtert mit alltagstauglichen Vorlagen und Fragebögen die Dokumentation. Eine gute Grundlage für den Aufbau einer erfolgreichen Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.

Das Buch können Sie unter anderem hier bestellen.

Carl Link Verlag, 2011, ISBN-10: 355606006X

Impressum:
Herausgeber:
Niedersächsisches Kindertagespflegebüro • Waageplatz 8 • 37073 Göttingen • Tel.: (0551) 384 385-25 • Fax: -23 • Mail: krueger@kindertagespflege-goe.de
V.i.S.d.P.: Ute Krüger, Susanne Rieks